

Orchideenvielfalt pur und Kultur auf Kefalonia und am Golf von Korinth

Land: Griechenland
Termin: 15.04.2025 bis 25.04.2025 (11 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Hubert Heitz](#)
Teilnehmende: min. 6, max. 12
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Botanische Besonderheiten und kulturhistorische Stätten im Süden des griechischen Festlands, auf der Halbinsel der Peloponnes und den Ionischen Inseln Kefalonia sowie Lefkada sind das Ziel dieser Reise. Unter Orchideenbegeisterten sind diese Gegenden für ihre endemischen Taxa bekannt, einige haben sogar ihren Entstehungsschwerpunkt hier. Mehr als 40 verschiedene Knabenkräuter, Ragwurze und Zungenstendel erwarten uns zur Reisezeit.

Seit der Bronzezeit leben Menschen auf den größeren Ionischen Inseln. Im Lauf der Jahrhunderte wechselte die Herrschaft vom Römischen zum Byzantinischen Reich, von der

Republik Venedig zu Frankreich und Großbritannien. 1864 traten sie dem griechischen Staat bei. Auf Kefalonia werden wir auf vielfältige Zeugnisse dieser wechselvollen Geschichte treffen.

Im Vergleich zum Klima der südlicheren griechischen Inseln zeigen sich die klimatischen Bedingungen der Inselgruppe milder und feuchter. Ihre Vegetation ist daher üppiger, wenn auch dort, wie auf anderen Inseln, durch die Abholzung einstiger Wälder nun Zwergstrauchheiden und Macchien dominieren. In den Hochlagen Kefalonias, der größten Ionischen Insel, gehören noch ursprüngliche Wälder mit der Kefalonischen Tanne zu den kontrastreichen Landschaften.

Orchideenstandorte und griechische Kultur erleben wir auf der Peloponnes und dem Festland nördlich des Golfs von Patras und von Korinth. Auf der Peloponnes wird uns die Ausgrabung von Nemea begeistern. Zum krönenden Abschluss geht es in die antike Stadt Delphi, einen der heiligsten Orte Griechenlands und Weltkulturerbe. Eindrucksvoll und wild präsentiert sich die umgebende Landschaft.

Zur Reisezeit im April können wir mit einer Temperaturspanne von etwa 14 °C bis 20 °C rechnen. Kulinarisch verwöhnen uns auf den Ionischen Inseln typische Gerichte der griechischen Küche genauso wie italienisch und französisch beeinflusste Speisen. Typische Spezialitäten umfassen Gemüse-, Fisch- und Fleischgerichte.

Programm

1. Tag: Anreise nach Athen

Anreise nach Athen. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Treffpunkt ist der Flughafen von Athen. Gemeinsamer Transfer über den Kanal von Korinth entlang des Golfes von Korinth zum Hotel in Xylokastro.

2. Tag: Xylokastro – Kefalonia (Sami)

Heute steht die Fahrt weiter entlang des Golfes Fährhafen Kyllini. Bei genügend Zeit bis zur Abfahrt der Fähre schauen wir auf kleineren Exkursionen u. a. nach der *Ophrys delphinensis* und *Ophrys spruneri*. Bei günstigen Fährzeiten werden wir den einen oder anderen Fundpunkt auf dem Weg zu unserer Unterkunft aufsuchen.

3. bis 7. Tag: Kefalonia (Sami)

In fünf interessanten Exkursionstagen erkunden wir die Insel Kefalonia sowohl im Gebirge als auch an der Küste, wie z. B. am Kap Mounda, der Südspitze der Insel, wo wir u. a. nach der endemischen *Ophrys mavrochila* suchen, einer hybridogenen Sippe, die bislang nur am Kap Mounda gefunden werden konnte. Kefalonia bietet eine Menge an interessanten Orchideen: Kefalonia Ragwurz (*Ophrys sphegodes* subsp. *cephalonica*), *Ophrys spruneri*, *Ophrys ferrum-equinum* und vor allem *Ophrys ferrum-equinum* subsp. *gottfriediana*, die große dunkle Schwarzäugige Ragwurz (*Ophrys mavromata*), *Ophrys cephaloniensis*, die Penelope-Ragwurz (*Ophrys penelopeae*), *Ophrys hellenica*, beide aus der *Ophrys-lutea*-Gruppe, einige Arten aus dem *Ophrys-fusca*-Formenkreis und mit etwas Glück die Stavros Ragwurz (*Ophrys stavri*) aus der *oestrifera*-Gruppe. Hinzu kommen Arten wie *Orchis quadripunctata*, *Neotinea maculata* und *Anacamptis papilionacea* und auch etliche Zungenstendel. Die Hochlagen der Insel sind durch die Bestände der Kefalonischen Tanne (*Abies cephalonica*) geprägt.

8. Tag: Sami – Mesolongi/Nafpaktos

An diesem Tag setzen wir wieder auf die Peloponnes über und gelangen über die Brücke bei Patras auf das südgriechische Festland, wo wir in der weiteren Umgebung von Mesolongi nach Orchideen suchen, wie z. B. *Ophrys reinholdii* und treffen mit Glück auch auf *Ophrys helenae*.

9. Tag: Mesolongi/Nafpaktos – Delphi

Mit einigen Exkursionen unterwegs gelangen wir nach Delphi, wo uns ein kultureller Höhepunkt erwartet: das bekannte Orakel des klassischen Griechenlands. Und natürlich lassen wir auch die Orchideen nicht außer Acht: liegt doch der locus classicus der *Ophrys delphinensis* hier. Zudem erwarten uns dort und in der Umgebung nochmals Taxa wie *Ophrys aesculapii*, *Ophrys fusca* subsp. *calocaerina* und *Ophrys argolica*.

10. Tag: Delphi – Thiva

Auf der Weiterreise von Delphi nach Thiva machen wir einige Stopps, bei denen wir noch etliche Orchideenarten beobachten können. Ebenfalls befindet sich in der Gegend mit Hosios Lukas eines der drei bedeutendsten byzantinischen Klöster Griechenlands. In Thiva übernachten wir zum letzten Mal vor der Rückreise.

11. Tag: Rückreise ab Athen

Gemeinsamer Transfer von Thiva zum Flughafen Athen und individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 2.350 €
Zuschlag für Einzelzimmer: 410 €

An-/Abreisemöglichkeiten

klimaschonende Bahnreise (∅ Klimawirkung: 143 kg CO₂): ab etwa 280 €
Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 1 100 kg CO₂): ab etwa 350 €
Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 981 kg CO₂)

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %
Registrierte Nutzer*innen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 3 %
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen
auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Bus/Fähre
- Eintritte laut Programm
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Athen
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Athen
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)